Eidgenossenschaft

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **48=68 (1902)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beilage.

Allgemeine Schweiz. Militärzeitung 1902 Nr. 11.

Eidgenossenschaft.

— **Ernennung.** Zum Oberstleutnant des Genie im Armeestabe I wird ernannt Oberstleutnant Gautier, Raoul, Genf, bisher z. D.

— **Kontrollstärke des Bundesheeres.** Die Kontrollstärke der Einheiten des Bundesheeres weist laut Geschäftsbericht des eidg. Militärdepartements auf 1. Jan. 1902 folgende Bestände auf: Auszug. Armeestab 60 Mann. Armeekorps 1: Stäbe 299, Division 1: 16,419; Division 2: 16,633; Korpstruppen: 3519; Total 36,870 Mann. Armeekorps 2: Stäbe 283; Division 3: 16,334; Division 5: 16,186; Korpstruppen 3552; Total 36,355 Mann. Armeekorps 3: Stäbe 287; Division 6: 15,849; Division 7: 16,563; Korpstruppen 3631; Total 36,330 Mann. Armeekorps 4: Stäbe 278; Division 4: 15,794; Division 8: 14,389; Korpstruppen 3552; Total 34,013 Mann. Besatzungstruppen: Stäbe 55; Gotthard 4168; St. Maurice 2161; Total 6384 Mann. Disponible Truppen: Stäbe 125; Einheiten 3512; Total 3637 Mann. Total Auszug: 153,649 Mann (Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten). Auf die verschiedenen Waffengattungen entfallen: Infanterie 115,365, Kavallerie 4742, Artillerie 19,876, Genie 5526, Sanität 5033, Verwaltungstruppen 1459, Radfahrer 261.

Mit Inbegriff der Landwehr (aber ohne Landsturm) zählt das gesamte Bundesheer 242,462 Mann; Armeekorps 1: 46,609; Armeekorps 2: 46,080; Armeekorps 3: 45,579; Armeekorps 4: 45,610; Besatzungstruppen: 20,122; Disponible Truppen: 38,402. Die Infanterie der Landwehr ersten Aufgebots zählt 40,803; diejenige der Landwehr zweiten Aufgebots 21,744 Mann. Die gesamte Landwehr ersten Aufgebots weist einen Bestand von 45,877, die Landwehr zweiten Aufgebots 24,357 Mann auf; dazu nicht nach Aufgeboten geteilte Landwehr mit 12 bezw. 14 (Kavallerie) Jahrgängen 18,579. — Zum obigen Gesamtstab von 242,462 Mann in Auszug und Landwehr kommen noch 371 Offiziere zur Disposition nach Art. 58 der Mil.-O. und 378 Stäbe und Offiziere des Territorial- und Etappendienstes.

Verschiedenes.

— **Zum Schutze der Pferdehufe gegen Schnee-Einballungen** sind, wie die Berliner „Militär-Zeitung" meldet, bei allen berittenen Truppen Versuche mit Stroheinlagen vorzunehmen. Diese Einlagen sind von geflochtenem und mit dünnem Spagat verstricktem Stroh oder Schilf zu erzeugen. Damit das Herausfallen derselben während der Bewegung verhindert wird, sind drei ausgeglühte, an den Köpfen flachgeschmiedete, in den Klingen etwas gekürzte und flachgeschmiedete Hufnägel in das Strohgeflecht so einzustellen, dass nur die flachgedrückten Köpfe hervorragen. Zum Einlegen in den Huf wird das Strohgeflecht mit dem vorderen Nagelkopf zwischen dem Schuss des Eisens und der Hornsohle eingeschoben, dann mit der Hand seitlich zusammen- und dadurch hohl gedrückt, sodass nur die beiderseits vorstehenden Nagelköpfe zwischen die Arme des Eisens und der Hornsohle eingeschoben werden können. Das Herausnehmen, welches stets nach der Rückkehr des Pferdes in den Stall zu geschehen hat, geschieht am einfachsten mit Hilfe des Hufräumers, den man in der mittleren Stahlfurche unter den Strohpolster schiebt und nun letzteren in der Mitte aushebt. Die Dauerhaftigkeit der Stroheinlagen kann durch Imprägnierung mit Theer und Bestreuen mit feinem Sand gesteigert werden. Um ein Eindringen der Nägel in den Strahl oder in die Hornsohle hintanzuhalten, ist darauf zu sehen, dass die Klingen der zum Festhalten der Stroheinlagen verwendeten Hufnägel in den Strohgeflechten gut versorgt sind. Über das Resultat der Erprobung ist bis Ende März 1902 dem Kriegsministerium im Dienstwege zu berichten.

Bibliographie.

Eingegangene Werke:

16. Kommando-Tabellen für die Feldartillerie. 8° geh. 44 S. Berlin 1902, Vossische Buchhandlung. Preis 35 Cts.
17. Kommando-Tabellen für die Kavallerie. 8° geh. 52 S. Berlin 1902, Vossische Buchhandlung. Preis 35 Cts.
18. Lauth, J., Chef d'Escadron de cavalerie, L'état militaire des principales puissances étrangères en 1902. 8. édition, augmentée et mise à jour. 8° broché. 1051 pages. Paris 1902, Berger-Levrault & Cie. Prix frcs. 7. 50.
19. Dèvaureix, Colonel, De l'initiative en sous-ordre. Complément de la deuxième édition des soixante problèmes tactiques. 8° geh. 51 S. Paris 1902, Berger-Levrault & Cie. Prix frcs. 1. 25.
20. Dèvaureix, Colonel, Soixante problèmes tactiques discutés et traités sur la carte de Rethel. Application de nos règlements sur la tactique combinée des différentes armes au stationnement, dans les marches, au combat et dans les petites opérations. Avec une carte. Deuxième édition, revue et augmentée de dix nouveaux problèmes. 8° geh. 486 S. Paris 1901, Berger-Levrault & Cie. Prix frcs. 7. 50.
21. Militärische Zeitfragen, Heft 2. Oberst Schweninger, Die Neugestaltung der Ingenieur- und Pionierkorps der deutschen Armee nach dem Entwurf zum Reichsmilitär-Etat 1902. — Die französische Feldartillerie in ihrer neuesten Organisation, Bewaffnung und Kampfart. 8° geh. 44 S. Berlin 1902, A. Bath. Preis Fr. 1. 35.